



Hepatitis B

Die Hepatitis B ist eine der häufigsten Infektionskrankheiten überhaupt.

Eine Hepatitis B Infektion führt bei fast jedem fünften Patienten zu einer Krankenhauseinweisung.

Weltweit haben nach Angaben der WHO etwa 2 Milliarden Menschen eine HBV-Infektion durchgemacht oder durchlaufen aktuell eine Infektion.

Ca. 3% der Weltbevölkerung (ca. 240 Millionen) sind chronisch mit HBV infiziert (WHO 2015a; WHO 2015b).

Davon versterben rund 887.000 Menschen an den Folgen der Infektion durch Leberkrebs und Leberzirrhose.

In Afrika, Asien und in den Pazifischen Regionen stellt der Leberkrebs der durch Hepatitis B-Virus Infektionen verursacht wird, eine der drei häufigsten Krebsursachen dar

Die Prävalenz von HBV ist in Sub-Sahara-Afrika und Ostasien am höchsten, wo 5-10% der erwachsenen Bevölkerung chronisch infiziert ist.

Eine hohe Prävalenz chronischer Infektionen ist auch im Amazonas-Gebiet und in den südlichen Teilen von Ost- und Zentraleuropa zu finden.

Im Mittleren Osten und auf dem Indischen Subkontinent sind ca. 2-5% der Allgemeinbevölkerung betroffen.

Demgegenüber sind weniger als 1% in Westeuropa und Nord-Amerika chronisch infiziert (WHO 2015b).

Das Hepatitis B Virus wird über alle Körperflüssigkeiten übertragen, insbesondere über Blut und Sperma.

Reisenden wird bei erhöhten Hepatitis B-Infektionsrisiko, z.B. durch längere Auslandsaufenthalte oder häufiges Reisen, eine Hepatitis B-Schutzimpfung empfohlen.

images.app.goo.gl/BdnWeZgnFzRe2vMP9